

vnd ist sehr hitzig auff der Zungen. Diese sublimir-  
 te Salia, so wol das weisse welches in den Helm ge-  
 stiegen / als das gelbe welches im Kolben geblieben  
 ist / seynd gut zu gebrauchen in Peste, Febribus ma-  
 lignis, vnd andern Kranckheiten da schwitzens von  
 nöthen ist / dann sie den Schweiß gewaltig treiben /  
 stärcken vnd reinigen den Magen / vnd machen  
 auch bißwetten linde sedes. Was aber sonst wei-  
 ters in Medicina damit kan gethan werden / ist mir  
 noch vnbekant. In Alchimia aber haben sie auch  
 ihren Gebrauch / welches hieher nicht gehört. Auff  
 das hinderstellige Salz / welches sich nicht sublimi-  
 ret hat / kan man Regen-wasser giessen / vnd damit  
 in dem Kolben auffsolviren (wann er ganz geblie-  
 ben ist) so er aber gebrochen were / kan man das  
 Salz also trucken außnehmen vnd solviren / filtrir-  
 ren / vnd wieder coaguliren / dadurch viel feces se-  
 parirt werden / solches gereinigte Salz / welches et-  
 was gelb seind wird / muß man in einem verdeckten  
 Eigel wol vnd rein fließen lassen / so wird es durch  
 auß blutroth werden / vnd so hitzig auff der Zun-  
 gen / als ein lauter Feuer; welches mit süßem  
 Wasser widerumb muß solviret / filtriret vnd coa-  
 guliret werden. In welcher Arbeit dasselbe sehr  
 rein vnd klar gemacht wird; vnd ist die solution  
 gang grün / ehe sie coaguliret wird / vnd so fewrig  
 als das rohte Salz zuvoren gewesen / ehe es solviret  
 worden ist. Wann nun solche graß-grüne solution  
 widerumb in ein roth fewrig Salz coaguliret ist /  
 kan es noch einmahl in einem reinen guten bestän-  
 digen